

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Beim I. RKorps glückte es der deutschen 89. ID., bei Comana d. j. die nur unvollständig verbrannte Brücke fast kampflos in Besitz zu bekommen und sich auf dem Ostufer auszubreiten. Die k. u. k. 71. ID. stieß bei Reps auf die hier stehenden Sicherungen der rumänischen 3. ID. und warf sie nachmittags in einem scharfen Gefecht zurück. Abends rückte sie in Reps ein und kämpfte nachts auch noch östlich davon gegen rumänische Nachhuten. Diese deckten den erst nach Mitternacht beginnenden Abzug der 3. ID., der mit Teilen über den Bogát-sattel, mit der Masse über Al. Rákos gegen Marienburg bewerkstelligt wurde. Die 12. IBrig. war schon nachmittags über Homoród Ujfalu nach F. Rákos abgerückt. Die Gruppe GM. Klein (142. IBrig.), die bisher in geschickter Weise die Verschiebung der Masse der 71. ID. verschleiert und das Tal der Gr. Kokel gesperrt hatte, wurde in Kaisdorf gesammelt und hatte über Schweischer zu ihrer Division einzurücken.

Das Kavalleriekorps Schmettow zog hinter dem I. RKorps, ohne dessen Vormarsch zu stören, nach Schweischer, wo es in Gefechtsberührung mit der rumänischen 2. KD. trat. Diese hatte von Gen. Crăinicianu den etwas allzu kühnen Auftrag erhalten, über Katzendorf und Héviz auf dem östlichen Altufer nach Süden zu reiten, um dem von Sárkány nach Osten vordringenden Gegner in den Rücken zu fallen. Der von der rumänischen Heeresleitung am 5. verfügte Übertritt der 2. KD. zur Nordarmee entthob die Reiter der Ausführung des kaum durchführbaren Befehles.

Vor der Mitte und dem Nordflügel der k. u. k. 1. Armee hielten die Rumänen — entgegen den in Klausenburg gehegten Erwartungen — auch am 5. ihre Gräben besetzt. Der bei Tagesanbruch beginnende Gegenangriff der Brigade Bernátsky traf daher auf einen abwehrbereiten Feind, der aber dank des Schwunges der 16. LstGbBrig. nördlich von Kibéd über die Kokelstellung hinaus zurückgeworfen wurde. Gegenstöße der Rumänen wurden bereits östlich dieser Stellung abgeschlagen. Die 39. HID. erteilte der neuerlich vorstürmenden rumänischen 8. ID. auf der Höhe  $\Delta$  1030 (9 km nördlich von Kibéd) und bei Görgeny Szt. Imre eine blutige Abfuhr. Die 19. LstGbBrig., die in den letzten Tagen allmählich noch weiter zurückgewichen und mit der Hauptkraft bei Erdö Szt. György gesammelt worden war, rückte mit dieser am 5. bis Körispatak vor. Ihre Aufklärer streiften bis Gagy, wo sie durch den Feind aufgehalten wurden.

Der Mißerfolg der 8. ID. machte Gen. Presan besorgt, die Division könnte allenfalls von ihrer Nachschubstraße Parajd—Gyergyó Alfalu